© Matthieu Paley

Ein Reiter überquert den zugefrorenen Baikalsee in Sibirien (Russland). Der See ist 80 Kilometer breit und kann im Winter während Monaten sicher überquert werden. Das Wasser unter dem Eis bewegt sich und an der Oberfläche bilden sich Risse. Das erklärt die weissen Linien.

Hintergrund

Mitten in Sibirien, zwischen Steppe und Taiga, erstreckt sich der Baikalsee sichelförmig über eine Länge von 637 Kilometer. Der Baikalsee ist der grösste (Fläche 31 500 Quadratkilometer), der tiefste (1637 Meter), der älteste See (mehr als 25 Millionen Jahre alt). Er enthält mehr Wasser als die fünf grossen nordamerikanischen Seen zusammen, und tausendmal mehr als der Bodensee. Der Baikal alleine könnte den Trinkbedarf der Weltbevölkerung für 50 Jahre decken. Mehr als 300 Flüsse und Bäche strömen aus den umliegenden Bergen in den Baikal, doch gibt es nur einen einzigen Abfluss, die Angara an der Südspitze des Sees. Das besondere Klima des Baikal gibt bis heute Rätsel auf. Obwohl der See im Herzen Sibiriens liegt, die Temperatur hier im Winter bis zu 40 Grad unter Null fällt und die jährliche Durchschnittstemperatur im Minusbereich liegt, werden am Baikal mehr Sonnentage gezählt als in den Kurorten auf der Krim. Die Sonne scheint an 280 Tagen im Jahr. Der Baikal fasziniert zu jeder Jahreszeit: majestätische Meeresstille vor den schneebedeckten Gipfeln im Sommer, unberechenbare Winde und stürmischer Wellengang im Herbst. Die Vielfalt der Naturerscheinungen am See ist beeindruckend: seltene Mondregenbogen, starke Stürme, Luftspiegelungen über dem See, warme Quellen, die im Winter an manchen Stellen das dicke Eis offenhalten, während einige Meter daneben 40 Grad herrschen.
Die flachen Buchten gefrieren Ende Oktober, die Seemitte Anfang Januar. Die Dicke des Eises schwankt zwischen 70 und 110 Zentimeter, sodass man den See im Winter nicht nur auf Skiern, sondern auch im Auto und LKW überqueren kann.

Quelle: Praxis Geographie, Juni 6/2006, S. 25

Karte
www.pr-naturetours.de/Baikalsee

Tipps & Links

Russland im Unterricht

- Tourismus am Baikalsee – Chance für eine Region, Wilfried Korby, in: Praxis Geographie, Juni 6/2006, S. 24–27
- Baikalsee, Informationen zum tiefsten See der Welt, Petra Müller, unter: www.klett.de/alias/1015169 (Stand 24. Juni 2014)
- Boris, ein Junge vom Baikalsee, www.planet-schule.de → Baikalsee (Stand 2. Juni 2014)

Zum Weiterlesen

- www.focus.de → Gefahr für das Ökoparadies
- Zu Fuss durch die Eiszeit, Andrea Jeska, ZEIT online 23. März 2012, www.zeit.de/2012/13/Sibirien-Baikalsee, (Stand 2. Juni 2014)
- www.globalnature.org/Baikalsee

Im Bild

Schaut das Bild genau an. Tauscht euch zu den Fragen in einer kleinen Gruppe aus.
- Was sticht euch als erstes ins Auge?
- Wie erklärt ihr euch die weissen Linien auf dem Bild?
- Woran erinnern sie euch?
- Was erkennt ihr in der Bildmitte?
- Welche Farben prägen das Bild?
- Gebt dem Bild einen passenden Titel.

Die Perle Sibiriens – der Baikalsee

Lies den Text und fülle mit den untenstehenden Wörtern die Lücken aus.

Das Wort «Baikal» kommt aus der türkischen Sprache und bedeutete ursprünglich _____ . Und der See ist tatsächlich reich, denn mit seiner Tiefe von _____ ist er der tiefste und grösste auf unserem Planeten. Ausserdem ist er der älteste See. Das Alter des Baikalsees wird auf _____ Jahre geschätzt.
Die eindrucksvolle Landschaft hat den Baikalsee zu einem Naturwunder unserer Zeit gemacht. Hier treffen sibirische Wälder auf _____ und _____ . Diese einzigartige Mischung hat die einmalige Flora und Fauna des Sees hervorgebracht: hier leben über 2600 Tierarten und Tausende Pflanzen, von denen 85 Prozent nur am Baikalsee vorkommen.
Auch die Wasserzusammensetzung des Sees ist interessant: über _____ münden in den See, doch nur ein einziger Fluss, _____ , fliesst aus dem Baikalsee heraus.
Im Winter bildet sich auf dem «Sibirischen Meer» eine bis zu 110 Zentimeter dicke _____ . Jedes Jahr in der Zeit von Ende Juni bis Anfang Juli ist jede Nacht um Mitternacht ein einzigartiges Phänomen zu beobachten: der magische Anblick eines _____ , der entsteht, wenn kleine Wasserpartikel gezogen von der Anziehungskraft des Mondes der Oberfläche des Sees entkommen.
An der Westküste des Sees liegt die Region Irkutsk, deren Hauptstadt _____ ihre eigene faszinierende und über 400-jährige Geschichte hat. Die klassische russische Architektur der Stadt geht auf die 1880er Jahre zurück, als sie von einem Goldrausch in der Region profitieren konnte.

Quelle: www.russlanderleben.de/de/baikal.html

Zum Ausfüllen:
asiatische Halbwüste | Mondregenbogens | Irkutsk | der Angara | «ein reicher See» | 1637 Metern | 25 Millionen | steinige Steppe | 300 Flüsse | Eisschicht

→ Recherchiere zum Beispiel mit den Stichworten «gefährdeter Baikalsee» oder «Gefahr für das Ökoparadies» und finde heraus, wodurch der wunderbare See und die Landschaft bedroht sind. Sprecht darüber in der Klasse.

Was hat das mit mir zu tun?

Wie steht es um die Gewässer (Seen, Bäche, Flüsse) und ihren Schutz hier bei uns? Wählt Beispiele, macht euch kundig und tauscht eure Erkenntnisse aus.